



MW Volamit 040

MW-Lamelle für WARM-WAND Plus, Keramik und Systemaufdopplungen

Produktbeschreibung

Nichtbrennbare Fassadendämmung als Steinwolle-Lamellenplatte im handlichen Format mit beidseitig aufgebrachtener Haftbeschichtung für WARM-WAND Plus im Massiv- und Holzbau und WARM-WAND Keramik sowie Systemaufdopplungen.

Lagerung

Trocken lagern und vor Feuchtigkeit schützen.

Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 13162 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung.

Das Produkt erfüllt die Anforderungen nach DIN 4108-10.

Eigenschaften und Mehrwert

- Mineralwolle-Dämmplatte WAP-zh nach DIN 4108-10
- Brandverhalten Klasse A1 nichtbrennbar nach EN 13501-1
- Wärmedämmend
- Diffusionsoffen
- Beidseitig aufgebrachte Haftbeschichtung
- Chemisch neutral
- Alterungsbeständig
- Dimension- und formstabil
- Druckbelastbar

Anwendungsbereich

Bis 200 mm Dicke als Mineralwolle-Lamelle für Knauf WARM-WAND Plus gem. abZ (Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) Z-33.43-82, WARM-WAND Aufdopplungen gem. abZ Z-33.49-981 sowie WARM-WAND Plus im Holzbau gem. AbZ Z-33.47-899. Bis 400 mm Dicke als Mineralwolle-Lamelle für Knauf WARM-WAND Plus gem. abZ Z-33.44-83. Mit guten Wärmedämmeigenschaften, speziell für den Einsatz bei nichtbrennbaren Fassaden wie z. B. Hochhäuser bis zu einer Gebäudehöhe von 100 m.

Außerdem einsetzbar als

- Brandriegel für Maßnahmen gegen Sockel- und Raumbrand für Knauf WARM-WAND Basis, Keramik und Systemaufdopplungen
- Brandriegel für WARM-WAND-Systeme mit EPS-Dämmstoffen im Holzbau

Durch die Haftbeschichtung an der Oberfläche wird eine optimale Putzhaftung gewährleistet. Die Haftbeschichtung ist für den maschinellen Kleberauftrag geeignet und trägt zu einer wesentlichen Verbesserung bei der Verlegung bei. Bei Nachweis der Mindesthaftzugfestigkeit von 0,08 N/mm² kann von einer zusätzlichen Verdübelung, außer bei WARM-WAND Keramik, abgesehen werden. Bei Anwendung in WARM-WAND Plus im Holzbau ist konstruktiv ein Dübel Pro Element vorgesehen.

MW Volamit 040 ist auch für gebogene Bauteiloberflächen geeignet.

Ausführung

Untergrund und Vorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung
Nicht tragfähige Beschichtungen	Vollständig entfernen
Putzhohlstellen	Vollständig entfernen und mit geeignetem Putz verschließen, Standzeiten beachten
Beton, Anstriche, Altputze	Mit Wasserhochdruck staubfrei reinigen und vollständig trocknen lassen
Kreidende oder sandende Oberflächen	Mit Grundol verfestigen

Hinweis	Die Prüfungen der Untergrundbeschaffenheit und der baulichen Voraussetzungen erfolgen in Eigenverantwortung des Auftragnehmers.
----------------	---

Vorarbeiten

Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn der Arbeiten entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdekarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Untergrundvorbehandlung gem. Tabelle „Untergrund und Vorbehandlung“. Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit dem Klebemörtel prüfen. Voranstriche/Grundierungen vor Weiterarbeit mindestens 12 Stunden trocknen lassen.

Verarbeitung

Hinweis	Anschlüsse an andere Bauteile mit geeigneten Anschlussprofilen oder Fugendichtbändern schlagregendicht ausführen
----------------	--

Verklebung auf Untergrund

MW Volamit 040 wird im Klebverfahren mit SM300, SM700 Pro, Duo-Kleber oder Lustro (Klebe- und Armiermörtel) auf den vorbehandelten Untergrund von unten nach oben im Verband fluchtgerecht, planeben und versatzfrei angebracht. Beim Verkleben auf Plattenuntergründen kann zudem Pastol Dry gem. abZ Z-33.47-899 verwendet werden.

Teilflächige Verklebung – Kleberauftrag auf Dämmstoff

Die Randwulst-Punkt-Verklebung ist nicht zugelassen.

Vollflächige Verklebung – Kleberauftrag auf Dämmstoff

Bei fehlender Haftbeschichtung (z. B. bei Sondergrößen) muss der Klebemörtel vor dem Ankleben in die Dämmplatte dünn als „Press-Spachtelung“ in die Plattenoberfläche eingearbeitet werden. In einem zweiten Arbeitsgang Klebemörtel „frisch in frisch“ auftragen und mit Zahntraufel vollflächig verziehen.

Vollflächige Verklebung – Kleberauftrag auf Wand

Eine vollflächige Verklebung ist bei ebenem Untergrund durch Auftrag des Klebemörtels auf den Untergrund zugelassen. Anschließend mit Zahntraufel vollflächig verziehen.

Teilflächige Verklebung – Kleberauftrag auf Wand

Eine Verklebung durch Auftragen des Klebers auf die Wand ist zugelassen. Die Klebewülste ca. 5 cm breit und in Wulstmitte ≥ 10 mm dick im Abstand von ≤ 100 mm auf den Untergrund aufspritzen.

Bei einer Dämmstoffdicke bis 200 mm muss ein Klebeflächenanteil von ≥ 50 %, bei WARM-WAND Keramik ≥ 60 % eingehalten werden.

Bei Dämmstoffdicken > 200 bis 400 mm muss bei einer maximalen Windlast von 1,1 kN/m² der Klebeflächenanteil ≥ 50 % und bei einer maximalen Windlast von 1,6 kN/m² der Klebeflächenanteil ≥ 70 % betragen.

Randbereiche (z. B. Wandöffnungen, horizontale Gebäudekanten) werden mit einer durchgehenden Kleberwulst versehen, damit keine Hinterlüftungen entstehen können.

MW Volamit 040 unverzüglich in den frisch aufgetragenen Klebemörtel schiebend eindrücken (einschwimmen, leicht hin und her schieben)

Hinweis	Eine Verklebung mit Klebschaum ist für Mineralwolle-Dämmstoffe nicht zugelassen.
----------------	--

Hinweis	Anwendung MW Volamit 040 auf Plattenwerkstoffe nach Z-33.47-899. Klebemörtel auf den Untergrund oder auf die Dämmplatten auftragen und unverzüglich in den frischen Klebemörtel schiebend eindrücken. Nach Aushärten des Klebers pro Lamelle ein Schraubdübel STR H oder ein Schraubdübel 6H verwenden.
----------------	---

Verdübelung

Vor der Verdübelung muss der Klebemörtel ausreichend erhärtet sein. Zusätzlich zur Verklebung muss eine Verdübelung bei WARM-WAND Keramik und Systemaufdopplungen bzw., wenn kein Nachweis der Haftzugfestigkeit von 0,08 N/mm² oder einer Windlast von $> 1,6$ kN/m² gegeben ist, erfolgen. Die Dübelung mit Schlagdübel CNplus 8 und Dübelteller DT140 oder mit Schraubdübel STR U 2G und Dübelteller SBL140 kann unter der Gewebeamierung oberflächenbündig ausgeführt werden.

Bei WARM-WAND Keramik muss die Verdübelung immer durch das Gewebe erfolgen. Zusätzliche Dübelteller werden hierfür nicht benötigt.

Weitere Informationen zur versenkten Dübelmontage siehe Technisches Blatt P389b.de „Schraubdübel STR U 2G“.

Hinweise

Bei geklebten WARM-WAND Systemen können Unebenheiten ≤ 10 mm überbrückt werden, bei geklebten und gedübelten WARM-WAND Systemen können Unebenheiten bis ≤ 20 mm überbrückt werden.

Sockelbereich (Mindesthöhe ca. 300 mm) und Perimeterbereich mit Sockeldämmplatte ausführen.

Anschlüsse an andere Bauteile mit geeigneten Anschlussprofilen oder Fugendichtbändern als schlagregensichere Abdichtung des Dämmstoffes ausführen. Offene Plattenstoßfugen oder Fehlstellen mit MW Volamit 040 Dämmstreifen ausfüllen. Auf eine Eckverzahnung kann bis 200 mm Dämmstoffdicke verzichtet werden.

Weitere technische Informationen und Angaben zu Brandschutzmaßnahmen, Verarbeitung und Verdübelung gem. Detailblatt P323.de „Knauf WARM-WAND Plus“ sowie P329.de „Knauf WARM-WAND Keramik“ bzw. AbZ Z-33.47-899 beachten.

Technische Daten

Bezeichnung	Norm	Einheit	Wert
Bezeichnungsschlüssel	EN 13162	–	MW EN 13162 T5-DS(70,-)-DS(70,90)-CS(Y)40-TR80-WS-WL(P)-MU1-SS20
Anwendungstyp	DIN 4108-10	–	WAP-zh
Brandverhalten	EN 13501-1	Klasse	A1
Schmelzpunkt	DIN 4102-17	°C	≥ 1000
Anwendungstemperatur	–	°C	Kurzzeitig bis 250
Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit λ	Z-33.4-1351, Z-33.4-1601, Z-33.4-1626, Z-33.4-1570	W/(m·K)	0,041
	Z-33.40-176	W/(m·K)	0,040
Spezifische Wärmekapazität c_p	DIN EN 12524	J/(kg·K)	1030
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	DIN EN 12086	–	1
Längenbezogener Strömungswiderstand r	DIN EN 29053 (Mittelwert)	kPa·s/m ²	25
Verhalten der Druckspannung bei 10 % Stauchung σ_{10}	Z-33.4-1351, Z-33.4-1601, Z-33.4-1626, Z-33.4-1570, Z-33.40-176	kPa	≥ 40
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene σ_{mt}	Z-33.4-1351, Z-33.4-1601, Z-33.4-1626, Z-33.4-1570, Z-33.40-176	kPa	≥ 80

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Lieferprogramm

Bezeichnung	Plattendicke mm	Plattenformat mm	Verpackungseinheit		Artikelnummer	EAN	
			m ² /Paket	m ² /Palette			
MW Volamit 040	60	200 x 1200	1,92	19,2	00128326	4003982204523	
	80		1,44	14,4	00128327	4003982204530	
	100		0,96	11,52	00128328	4003982204547	
	120			9,6	00128329	4003982204554	
	140			7,68	00128330	4003982204561	
	160			5,76	00128331	4003982204578	
	180				00128332	4003982204585	
	200				00128333	4003982204592	
	220		0,48	4,8	00178375	4003982214454	
	240				00178374	4003982214447	
	260			3,84	00412720	4003950092923	
	280				00412727	4003950092930	
	300			2,88	00412730	4003950092947	
	Sonder					00128334	4003982204929

**Sicherheitsdatenblatt beachten!**

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe
pd.knauf.de



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem
 Link zu finden:
www.youtube.com/knauf



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit
 Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB
www.ausschreibungscenter.de



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen
 und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort
 immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.
Knauf Infothek

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

- ▶ **Tel.: 09001 31-2000 ***
- ▶ **knauf-direkt@knauf.de**

- ▶ www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.